

BStGer BV.2014.4 vom 14. März 2014

Bundesstrafgericht, 2014-03-14, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_BV.2014.4

FR: TPF BV.2014.4 du 14 mars 2014

IT: TPF BV.2014.4 del 14 marzo 2014

Regeste

Beschlagnahme (Art. 46 f. VStrR). Hausdurchsuchung (Art. 48 f. VStrR).

Volltext

Beschluss vom 14. März 2014 Beschwerdekammer Besetzung

Bundesstrafrichter Stephan Blättler, Vorsitz, Emanuel Hochstrasser und Tito Ponti,
Gerichtsschreiber Martin Eckner

Parteien

1. A., 2. B., 3. Advokat C., alle vertreten durch Advokat C., Beschwerdeführer

gegen

EIDGENÖSSISCHE ZOLLVERWALTUNG, Ober- zolldirektion, Beschwerdegegnerin

Gegenstand

Beschlagnahme (Art. 46 f. VStrR); Hausdurchsuchung (Art. 48 f. VStrR)

Bundesstrafgericht Tribunal pénal fédéral Tribunal penale fed
erale Tribunal penale federal

Geschäftsnummer: BV.2014.4–6

- 2 -

Sachverhalt:

A. Die Eidgenössische Zollverwaltung, handelnd durch die Zollkreisdirektion Basel, Sektion Zollfahndung, beschloss am 15. Januar 2014 eine Zollstraf- untersuchung wegen Widerhandlungen gegen das Mineralölsteuergesetz einzuleiten (Dossier Nr. [...]; act. 1.1, act. 2 Ziff. 3 S. 2).

Untersucht werde, ob Steuerrückerstattungen für in der Schweiz eingekauf- te und in der Landwirtschaft verbrauchte Treibstoffe beantragt worden sei- en, obwohl eine in Frankreich wohnende Person gewisse Erntearbeiten mit ausländischem Treibstoff vorgenommen habe (act. 1.1).

B. Zur Sicherung von Beweismitteln ordnete der stellvertretende Zollkreisdi- rektor am 20. Januar 2014 die gleichentags vollzogene Durchsuchung der Räumlichkeiten von A. in Z. (Schweiz) an (act. 1.2 inkl. Durchsuchungs- Protokoll).

C. Dagegen erheben A., B. und Advokat C. am 23. Januar 2014 Beschwerde (act. 1). Die Beschwerdeantwort der Oberzolldirektion vom 29. Januar 2014 (act. 2) lag der weitergeleiteten Beschwerde bei (vgl. Art. 26 Abs. 3 VStrR). Innert erstreckter Frist und

vor Einreichung der Replik wird die Beschwerde zurückgezogen (act. 8 Schreiben vom 6. März 2014).

Die Beschwerdekammer zieht in Erwägung:

Das Beschwerdeverfahren ist zufolge Rückzugs als erledigt abzuschreiben.

Wer seine Beschwerde zurückzieht, wird als unterliegende Partei kostenpflichtig (zur Kostenpflicht: Art. 25 Abs. 4 VStrR; Entscheid des Bundesstrafgerichts BE.2013.16 vom 27. Februar 2014, E. 7). Die Gerichtsgebühr ist auf Fr. 600.-- festzusetzen und von den Beschwerdeführern solidarisch zu tragen (vgl. Art. 73 StBOG, Art. 5 und 8 des Reglements des Bundesstrafgerichts vom 31. August 2010 über die Kosten, Gebühren und Entschädigungen in Bundesstrafverfahren [BStKR; SR 173.713.162]).

- 3 -

Demnach erkennt die Beschwerdekammer:

1. Das Verfahren BV.2014.4-6 wird zufolge Rückzugs der Beschwerde als erledigt abgeschrieben.
2. Die Gerichtsgebühr von Fr. 600.-- wird den Beschwerdeführern solidarisch auferlegt.

Bellinzona, 17. März 2014

Im Namen der Beschwerdekammer des Bundesstrafgerichts

Der Präsident:

Der Gerichtsschreiber:

Zustellung an

- Advokat C. - Eidgenössische Zollverwaltung, Oberzolldirektion

Rechtsmittelbelehrung Gegen diesen Entscheid ist kein ordentliches Rechtsmittel gegeben.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.